

B.13. Der Beschluss (EU, Euratom) 2020/2053 beauftragt zwar die Europäische Kommission damit, die für die Verwaltung der Mittelaufnahme notwendigen Vorkehrungen zu treffen. Dies beeinträchtigt jedoch weder die Wahlfreiheit des Gesetzgebers bezüglich der Art und Weise, wie er von den durch diese Mittelaufnahmen geschaffenen Möglichkeiten Gebrauch machen würde, noch die Wahlfreiheit bezüglich der Art und Weise, wie er gegebenenfalls sich daraus ergebende finanzielle Verpflichtungen in den Haushaltsplan einpasst.

B.14. Aus keinem von den klagenden Parteien angeführten Argument wird ersichtlich, dass die angefochtenen Bestimmungen direkt einen Aspekt des demokratischen Rechtsstaates beeinträchtigen würden, der so wesentlich wäre, dass seine Gewährleistung alle Bürger betreffen würde.

B.15. Aus dem Vorstehenden ergibt sich offensichtlich, dass keine der klagenden Parteien das erforderliche Interesse nachweist, die Nichtigerklärung der angefochtenen Gesetzesnorm zu beantragen. Demzufolge weisen sie genauso wenig das erforderliche Interesse nach, die einstweilige Aufhebung dieser Norm zu beantragen.

Im Gegensatz zu dem, was die 23 klagenden Parteien in ihrem Begründungsschriftsatz anlässlich der Schlussfolgerungen der referierenden Richter anführen, lässt sich aus dem Umfang der Prüfung des Interesses all dieser klagenden Parteien nicht ableiten, dass Artikel 71 des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof nicht zur Anwendung gebracht werden könnte.

B.16. Die Klage auf Nichtigerklärung und einstweilige Aufhebung ist in Ermangelung des erforderlichen Interesses offensichtlich unzulässig.

Aus diesen Gründen:

Der Gerichtshof, Kleine Kammer,

einstimmig entscheidend,

weist die Klage Nichtigerklärung und einstweilige Aufhebung zurück.

Erlassen in niederländischer, französischer und deutscher Sprache, gemäß Artikel 65 des Sondergesetzes vom 6. Januar 1989 über den Verfassungsgerichtshof, am 30. September 2021.

Der Kanzler,

P.-Y. Dutilleux

Der Präsident,

L. Lavrysen

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2022/31920]

**16 JULI 2019. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 26 juni 2002 betreffende het voorhanden hebben en het dragen van wapens door de diensten van het openbaar gezag of van de openbare macht. — Duitse vertaling**

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 16 juli 2019 tot wijziging van het koninklijk besluit van 26 juni 2002 betreffende het voorhanden hebben en het dragen van wapens door de diensten van het openbaar gezag of van de openbare macht (*Belgisch Staatsblad* van 2 augustus 2019).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2022/31920]

**16 JUILLET 2019. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 26 juin 2002 relatif à la détention et au port d'armes par les services de l'autorité ou de la force publique. — Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 16 juillet 2019 modifiant l'arrêté royal du 26 juin 2002 relatif à la détention et au port d'armes par les services de l'autorité ou de la force publique (*Moniteur belge* du 2 août 2019).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

#### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2022/31920]

**16. JULI 2019 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 26. Juni 2002 über den Besitz und das Mitführen von Waffen durch die Dienste der öffentlichen Gewalt oder der öffentlichen Macht — Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 16. Juli 2019 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 26. Juni 2002 über den Besitz und das Mitführen von Waffen durch die Dienste der öffentlichen Gewalt oder der öffentlichen Macht.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

#### FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES UND FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

**16. JULI 2019 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 26. Juni 2002 über den Besitz und das Mitführen von Waffen durch die Dienste der öffentlichen Gewalt oder der öffentlichen Macht**

PHILIPPE, König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Gesetzes vom 8. Juni 2006 zur Regelung der wirtschaftlichen und individuellen Tätigkeiten mit Waffen, des Artikels 27 § 1 Absatz 3;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 26. Juni 2002 über den Besitz und das Mitführen von Waffen durch die Dienste der öffentlichen Gewalt oder der öffentlichen Macht;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors für die Föderale Polizei vom 4. Juli 2017;

Aufgrund der Stellungnahme des Finanzinspektors für die Justiz vom 21. März 2018;

Aufgrund des Einverständnisses der Ministerin des Haushalts vom 13. März 2019;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 66.065/4 des Staatsrates vom 22. Mai 2019, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 2 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

In der Erwägung, dass vorliegender Erlass aufgrund von Artikel 8 § 1 Nr. 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2013 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen in Sachen administrative Vereinfachung von der Auswirkungsanalyse beim Erlass von Vorschriften befreit ist;

Auf Vorschlag des Ministers des Innern und des Ministers der Justiz und aufgrund der Stellungnahme der Minister, die im Rat darüber beraten haben,

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

**Artikel 1** - Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 26. Juni 2002 über den Besitz und das Mitführen von Waffen durch die Dienste der öffentlichen Gewalt oder der öffentlichen Macht, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 11. Juli 2003, 1. September 2004, 10. Juni 2006, 20. Juli 2006, 29. Dezember 2006, 3. Juni 2007, 10. Mai 2010 und 23. Mai 2016, wobei der letztgenannte Königliche Erlass durch den Königlichen Erlass vom 6. März 2017 teilweise widerrufen wurde, wird wie folgt abgeändert:

1. In der Bestimmung unter Nr. 8 werden die Wörter "der Außendienste der Verwaltung der Staatssicherheit" durch die Wörter "auf die Bediensteten der Außendienste der Staatssicherheit sowie die Bediensteten der Innendienste des Nachrichten- und Sicherheitsdienstes, die zum Einsatzteam gehören oder die die Funktion eines technischen Sicherheitsassistenten ausüben" ersetzt.

2. Die Bestimmung unter Nr. 13 wird wie folgt ersetzt:

"13. der Polizeidienste eines anderen Staates, die gemäß einer expliziten belgischen Gesetzesbestimmung beziehungsweise einem Belgien und den betreffenden Staat bindenden internationalen juristischen Instrument, in dem bestimmt ist, dass diese Dienste bei der Ausübung ihrer jeweiligen gesetzlichen Aufträge in Belgien Waffen mitführen dürfen, auf dem belgischen Staatsgebiet tätig sind,".

**Art. 2** - Artikel 2 desselben Erlasses wird wie folgt abgeändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt ersetzt:

"Was die in Artikel 1 Nr. 1 bis 12 und 14 erwähnten Dienste betrifft, findet Artikel 1 ausschließlich Anwendung, wenn die zuständige Behörde vorab die Waffen und Munition bestimmt hat, die zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung gehören, und die Bestimmungen über Erwerb, Besitz, Aufbewahrung, Mitführung, Gebrauch und Überlassung dieser Waffen und Munition festgelegt hat."

2. In Absatz 5 wird zwischen den Wörtern "in Artikel 1 Nr." und den Wörtern "9, 10 und 11 erwähnten Dienste" die Zahl "8" eingefügt.

3. Absatz 7 wird wie folgt ersetzt:

"Was die in Artikel 1 Nr. 13 erwähnten Polizeidienste betrifft, bestimmt der Minister des Innern im Voraus die Waffen und Munition, die zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung gehören und die bei der Ausführung von Aufträgen in Belgien befördert und mitgeführt werden dürfen."

**Art. 3** - Die für Inneres beziehungsweise Justiz zuständigen Minister sind, jeweils für ihren Bereich, mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Brüssel, den 16. Juli 2019

PHILIPPE

Von Königs wegen:

Der Minister der Sicherheit und des Innern

P. DE CREM

Der Minister der Justiz

K. GEENS

#### FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2022/31350]

14 FEBRUARI 2022. — Koninklijk besluit tot toekenning van subsidies door het Federaal Agentschap voor de opvang van Asielzoekers in kader van een project of activiteit

FILIP, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 16 maart 1954 betreffende de controle op sommige instellingen van openbaar nut;

Gelet op de wet van 22 mei 2003 houdende organisatie van de begroting en van de comptabiliteit van de federale Staat, de artikelen 121 tot 124;

Gelet op de wet van 12 januari 2007 betreffende de opvang van asielzoekers en van bepaalde andere categorieën van vreemdelingen, de artikelen 54 tot 61;

Gelet op het advies van de Inspectie van Financiën, gegeven op 23 december 2021;

Op de voordracht van de Staatssecretaris van Asiel en Migratie, belast met Nationale Loterij, toegevoegd aan de Minister van Binnenlandse Zaken, Institutionele Hervormingen en Democratische Vernieuwing,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

**Artikel 1.** Het Federaal Agentschap voor de Opvang van Asielzoekers kent voor de periode van 1 januari 2022 tot en met 31 december 2022, de volgende subsidies toe aan de volgende partners ter uitvoering van een project of activiteit betreffende de materiële hulp die

#### SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2022/31350]

14 FEVRIER 2022. — Arrêté royal visant l'octroi de subventions par l'Agence fédérale pour l'accueil des demandeurs d'asile dans le cadre d'un projet ou d'une activité

PHILIPPE, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 16 mars 1954 relative au contrôle de certains organismes d'intérêt public;

Vu la loi du 22 mai 2003 portant sur l'organisation du budget et de la comptabilité de l'Etat fédéral, les articles 121 à 124;

Vu la loi du 12 janvier 2007 sur l'accueil des demandeurs d'asile et de certaines autres catégories d'étrangers, les articles 54 à 61 ;

Vu l'avis de l'Inspection des Finances, donné le 23 décembre 2021 ;

Sur la proposition du Secrétaire d'Etat à l'Asile et la Migration, chargé de la Loterie nationale, adjoint à la Ministre de l'Intérieur, des Réformes institutionnelles et du Renouveau démocratique,

Nous avons arrêté et arrêtons :

**Article 1<sup>er</sup>.** L'Agence Fédérale pour l'Accueil des Demandeurs d'Asile octroie pour la période du 1<sup>er</sup> janvier 2022 au 31 décembre 2022, les subventions suivantes aux partenaires suivants pour l'exécution d'un projet ou d'une activité relatif à l'aide matérielle octroyée aux